



# Gefährdungsbeurteilung in der Jugendfeuerwehr

### Zu erwerbende Kompetenzen:

Der Ausbilder

- hat die Fähigkeit, potenzielle Gefahren und Risiken bei Übungen und Einsätzen zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen.
- kennt die Bedeutung von regelmäßigen Schulungen und Übungen, um die Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Gefahrenprävention und Risikomanagement zu verbessern.

---

### Information:

#### Zweck

Der Zweck der Gefährdungsbeurteilung in der Jugendfeuerwehr besteht darin, Risiken und Gefahren bei Übungen zu kennen und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen zu ergreifen, um die Sicherheit der Jugendlichen zu gewährleisten.

#### Aufbau / Inhalt

Die Gefährdungsbeurteilung in der Jugendfeuerwehr wird in der Regel in drei Abschnitte oder Ebenen unterteilt: **Aktive Maßnahmen**, **Präventive Maßnahmen** und **Kontinuierliche Maßnahmen**.

Die **Aktiven Maßnahmen** beziehen sich auf unmittelbare Maßnahmen, die während der Übungen durchgeführt werden. Dazu gehören beispielsweise die Überwachung der Umgebung während der Übung, das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung, die Verfügbarkeit von Erste-Hilfe-Ausstattung und die Überprüfung und Wartung von Geräten und Ausrüstung vor jeder Übung.

Zur **Prävention** gehören **Maßnahmen**, die bereits im Vorfeld ergriffen werden, um Risiken und Gefahren zu vermeiden oder zu minimieren. Dazu gehören beispielsweise die Schulung der Jugendlichen im Umgang mit Gerätschaften, die Durchführung einer Risikoanalyse vor jeder Übung und der Hinweis auf mögliche Gefahrenstellen.

**Kontinuierliche Maßnahmen** sind Tätigkeiten, die während des Dienstes fortwährend durchgeführt werden. Dazu gehören beispielsweise die regelmäßige Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung, die Überprüfung und Aktualisierung der Sicherheits- und Verhaltensregeln, die regelmäßige Überprüfung der Geräte und Ausrüstung auf einwandfreie Funktion und Zustand sowie die Durchführung von regelmäßigen Schulungen und Übungen.



# Gefährdungsbeurteilung in der Jugendfeuerwehr

## Tipps:

- Auf Wettervorhersage achten
- Sondieren und Analysieren des Übungsgeländes im Vorfeld
- Sichtprüfung bei Geräten vor und nach der Übung durchführen
- Anwesenheit von Ersthelfern bei Übungen

---

## Weitere Ausbildungshilfen:

- DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ ([t1p.de/e0age](https://www.t1p.de/e0age))
- DGUV Information 205-021 „Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst“ ([t1p.de/g5ilg](https://www.t1p.de/g5ilg))
- DGUV Information 205-014 „Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für Einsätze bei der Feuerwehr basierend auf einer Gefährdungsbeurteilung“ ([t1p.de/337ml](https://www.t1p.de/337ml))
- GDA-ORGCheck: Erklärvideo „Gefährdungsbeurteilung“ ([t1p.de/n6gb9](https://www.t1p.de/n6gb9))